

Hart wie ein

... muss man arbeiten, um Profi zu werden – in der Fußballakademie Burgenland wird Talenten ein perfektes Umfeld für diesen Traum geboten



Bei den Profis und in der Akademie: Christian Gartner.



Slovenische U17-Siegerinnen „in zivil“, dazu die zweitplatzierten Wienerinnen (in Gelb) & die Schülerinnen der Ecole Güssing (blau).

Beste Voraussetzungen für die Inlineskaterhockey-Spieler in Stegersbach

Tigers-Nachwuchs erfolgreich – eigene Liga für Mädchen auf der „Wunschliste“

Beim „Girls Hockey Day“ in Stegersbach gab's spannende Duelle um den Schulcup im Inlineskaterhockey. Organisator Andreas Freiberger hofft, dass „die Veranstaltung ab sofort jährlich stattfindet.“ Im Klub „Tigers“ gibt es eine gute Nachwuchsarbeit und die Kids machen im Kindergarten-Alter erste Schritte...

„Da fallen sie noch weicher auf ihre Windel“, lächelt Freiberger. Das Angebot in Stegersbach ist sehr gut: Interessierte Eltern können mit ihren Kindern zum Schnuppertraining vorbeikommen und dafür wird die Ausrüstung zur Verfügung gestellt.

Der Verein kooperiert mit vielen Schulen in der Umgebung – etwa Stegersbach, Güssing, Bocksdorf oder Neudau (St). „Die legen dann ihre Turnstunden zusammen und kommen

für einen Block zu uns.“ Weil es im Bundesleistungszentrum natürlich die besten Möglichkeiten gibt.

Der Nachwuchs der Tigers Stegersbach ist erfolgreich. Es gibt Mannschaften in der U10, U13 und U19, die Ältesten wurden österreichischer Vizemeister. „Nächstes Jahr wollen wir auch ein U16-Team stellen“, erzählt Freiberger. Die U19-Spieler trainieren mit dem Bundesliga-Kader und kommen dort auch schon zum Einsatz.

Zuletzt organisierte Freiberger den „Girls Hockey Day“ im Rahmen eines Gender-Projekts (www.100sport.at). In drei Altersklassen wurde der Schulcup ausgespielt. Sieger waren die Tigers Kids Stegersbach (U8), die Volksschule Stegersbach (U13) und Horobek Fcele (Slo/U17). „Im Verein spielen die Mädchen gemeinsam mit den Burschen, allerdings dürfen sie in den Altersklassen ein Jahr älter sein. Das ist nicht ideal, hoffentlich gibt es bald eine eigene Liga für den weiblichen Nachwuchs“, will Freiberger mehr Mädels fürs Inlineskaterhockey motivieren.

Verena Höchststätter

INFOS: www.tigers-stegersbach.at

Der prominenteste Absolvent der Handelsakademie Mattersburg arbeitet derzeit im Ruhrgebiet. Christian Fuchs hat es geschafft, über den SV Mattersburg ins Nationalteam und zum Deutschen Traditionsclub Schalke 04 zu kommen. Von Bedingungen, wie sie der Nachwuchs mittlerweile in Mattersburg vorfindet, konnte der Teamkapitän freilich nur träumen.

Wovon sich künftige Bewerber beim „Tag der offenen Tür“, den die HAK als Kooperationsschule gemeinsam mit der Fußballakademie Burgenland abhielt, vor Ort überzeugten. Sie sahen nicht nur eine in Österreich einzigartige Ausbildungsstätte für angehende Fußballer, mit vier Rasen- und zwei Kunstrasenplätzen, modern ausgestatteter Kraftkammer, Pressingbox, Sprinthügel oder perfekten Regenerationsmöglichkeiten, sondern hörten auch gleich alles über die Abläufe und Anforderungen. Für das kommende Schuljahr, in dem wieder 25 Talente Aufnahme in die Akademie finden werden, gibt es am 24. Jänner noch ein Sichtungstraining.

Mit Christian Gartner und Marvin Potzmann stehen aktuell zwei Schüler der Akademie sogar im Profikader des SVM, die Nähe zum Bundesligateam, das ebenfalls am Akademiengelände trainiert, ist in Österreich einzigartig. Und sollte den Jungkicks als Ansporn dienen. Denn eines ist auch klar: das perfektteste Umfeld allein reicht nicht – nur wer überreißt, dass er hart arbeiten muss, wird es schaffen können. So hart wie das Christian Fuchs immer tat.

Wolfgang Haenlein

INFOS: www.aka-burgenland.at

schlauer Fuchs



Schule / Trainingsanlage / Regeneration / Internat

DIE FUßBALLAKADEMIE BURGENLAND...

... verfügt über die modernste und größte (11.000 m²) Trainingsanlage für den Fußballnachwuchs in Österreich.

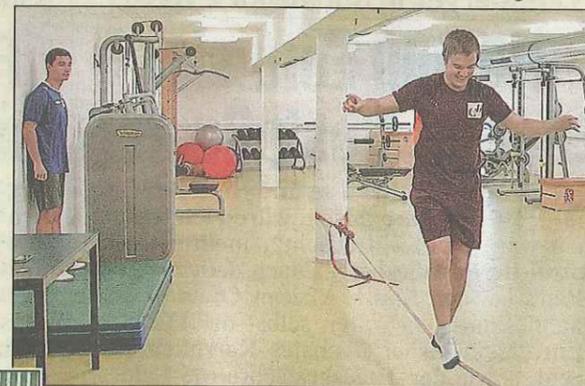
◀ Schalke-Legionär Fuchs konnte von Bedingungen, wie man sie heute in Mattersburg hat, nur träumen.



◀ Die Aspiranten durften beim Tag der offenen Tür gleich ihre Geschicklichkeit prüfen und den Akademie-Schülern zu sehen. ▶



Oliver ▲ Snurer, Geschäftsführer der Akademie, erläuterte die Prinzipien, die vielen Besucher inspizierten die Einrichtungen.



◀ „Dort könntet auch ihr spielen!“ SVM-Nachwuchsleiter Hannes Reisner bei der Führung.

Interview des Tages

... mit Geschäftsführer Oliver Snurer

Herr Snurer, die burgenländische Talentschmiede hat sich längst zum Vorzeigeprojekt gemauert...

„Absolut, wir sind nicht nur die größte und modernste, sondern vor allem die einzige Ausbildungsstätte im heimischen Fußball, bei der sich alles – Trainingszentrum, Schule und Internat – an einem Ort befindet. Nicht nur die nationale Konkurrenz blickt neidisch auf uns – auch die UEFA war bereits da. Wir gelten als europäisches Vorzeigeprojekt.“

Wie steht's um das Niveau der Mattersburger Akademiekiller?

„Oft wird vergessen, welchen wichtigen Beitrag wir leisten. Jeder Spieler macht einen immensen Sprung – das Niveau des burgenländischen Fußballs steigt dadurch enorm. 70 bis 80 Prozent der Talente sollen auch im Land gehalten werden.“

Ein potenzieller Akademieschüler hat eine Reihe an Anforderungen zu erfüllen.

„An jeder Schraube muss gedreht werden – nur wer in punkto Talent, Schule und Charakter entspricht, schafft's nach ganz oben.“

Der schulische Aspekt steht aber im Vordergrund...

„Wir legen größten Wert auf die duale Ausbildung – Matura plus sportliche Entwicklung. Jeder Spieler erhält eine hochprofessionelle Ausbildung. Aber das Schulische kommt zuerst. Die Betreuer würden eher ein Training als eine Schulstunde opfern.“

Interview: M. Schaller

Fotos: Wolfgang Haenlein (8), Stegersbach Tigers